Psalm 132

Luther-Übersetzung von 1912

1 Ein Lied im höhern Chor. Gedenke, HERR, an David und all sein Leiden, **2** der dem HERRN schwur und gelobte dem Mächtigen Jakobs: **3** „Ich will nicht in die Hütte meines Hauses gehen noch mich aufs Lager meines Bettes legen, **4** ich will meine Augen nicht schlafen lassen noch meine Augenlider schlummern, **5** bis ich eine Stätte finde für den HERRN, zur Wohnung dem Mächtigen Jakobs.“ **6** Siehe, wir hörten von ihr in Ephratha; wir haben sie gefunden auf dem Felde des Waldes. **7** Wir wollen in seine Wohnung gehen und anbeten vor seinem Fußschemel. **8** HERR, mache dich auf zu deiner Ruhe, du und die Lade deiner Macht! **9** Deine Priester lass sich kleiden mit Gerechtigkeit und deine Heiligen sich freuen. **10** Wende nicht weg das Antlitz deines Gesalbten um deines Knechtes David willen.

11 Der HERR hat David einen wahren Eid geschworen – davon wird er sich nicht wenden –: „Ich will dir auf deinen Stuhl setzen die Frucht deines Leibes. **12** Werden deine Kinder meinen Bund halten und mein Zeugnis, das ich sie lehren werde, so sollen auch ihre Kinder auf deinem Stuhl sitzen ewiglich.“ **13** Denn der HERR hat Zion erwählt und hat Lust, daselbst zu wohnen. **14** „Dies ist meine Ruhe ewiglich, hier will ich wohnen; denn es gefällt mir wohl. **15** Ich will ihre Speise segnen und ihren Armen Brot genug geben. **16** Ihre Priester will ich mit Heil kleiden, und ihre Heiligen sollen fröhlich sein. **17** Daselbst soll aufgehen das Horn Davids; ich habe meinem Gesalbten eine Leuchte zugerichtet. **18** Seine Feinde will ich mit Schanden kleiden; aber über ihm soll blühen seine Krone.“

Druckausgabe erzeugt am 17.05.2024 auf bibelkommentare.de